Jenna Livingston

Inhaltsverzeichnis

- 1 Lebenslauf
  - 1.1 No fuckin' dynastie! - She (2364 - 2381)
  - 1.2 Fuck those angels in white! (2381 - 2391)
  - 1.3 Heal their bodies, not their souls! (2391 - 2392)
  - 1.4 Dienstakte (2381 - heute)
- 2 Persönlichkeit
  - 2.1 Persönliche Bindungen
  - 2.2 Charakter und Fähigkeiten
  - 2.3 Hobbys

Jenna Livingston (* 06.12.2364 in Nottingham, Großbrittanien) ist Lieutenant Junior Grade der Sternenflotte und derzeit als MO im Dienst auf der USS Salvation NCC-88937.

"Patch'em up, get'em out 'n' heal'em FAST!"

Jenna Livingston	
Charakter	NPC
Biografische Informationen	
Geburtsort	Nottingham, Großbritannien
Geburtstag	06.12.2364
Eltern	Raymond Livingston, Eliza Livingston
Geschwister	Taylor Livingston
Familienstand	ledig
Akademischer Grad	M.D.
Fachgebiete	Chirurgie Allgemein- und Traumachirurgie
Akademieabschluss	2391
Physische Beschreibung	
Spezies	Mensch
Geschlecht	weiblich
Größe	1,74 m
Gewicht	52 kg
Haarfarbe	blond
Augenfarbe	grün
Politische Informationen	
Zugehörigkeit	Sternenflotte
Dienstnummer	OL-2391-66166
Rang	172-t-02-png Image not found or type unknown

1 Lebenslauf

1.1 No fuckin' dynastie! - She (2364 - 2381)

Wenn man von den Eltern auf die Kinder schließen würde, dann wäre die liebe Familie Livingston ein recht mormaler Haufen. Die Eltern, beide in ziviler Anstellung bei der Sternenflotte, kommen an sich aus gewöhnlichen Verhältnissen, sind normale Menschen und führen ein so alltägliches Leben wie man es sich nur vorstellen kann. Das sollte sich ändern.

Am 06.12.2364 brachte Eliza Livingston ihre Tochter Jenna zur Welt, vier Jahre später einen Sohn, Taylor Livingston. Die beiden sollten schon in jüngsten Jahren eine Herausforderung für die Eltern werden, als diese merkten, dass ihre Kinder scheinbar eine Art Begabung hatten. Alles ging irgendwie so schnell. Die ersten Schritte, das erste Wort, der erste Satz. Die Mutter schickte die Kinder in die Vorschule, in der sie jedoch mehr für Radau und Durcheinander sorgten, als für irgendetwas anderes. Das sollte sich auch durch die Schulzeit durchziehen, bis die Lehrer den Grund herausgefunden hatten - Langeweile durch Unterforderung.

Ein Programm für hochbegabte Jugend brachte die beiden Geschwister von Nottingham weg nach London, wo man über ein Lerninstitut für speziesübergreifende Lehr- und Lernstrukturen verfügte. Jenna orientierte sich bereits zur Sternenflottenakademie, während ihr Bruder noch seinen Abschluss anstrebte, den er mit bereits siebzehn Jahren erreichte und ebenfalls in die Akademie der Sternenflotte eintrat. So sollte sich der Lebensmittelpunkt nun von London nach San Francisco verlagern.

1.2 Fuck those angels in white! (2381 - 2391)

In der Akademie trennten sich Tayors und Jennas Interessen und Wege. Sie begann ein Medizinstudium mit Fokus auf Chirurgie und hob erst im Grundstudium, aber auch dann im Fachstudium sehr schnell von der breiten Masse durch Können, aber auch Charakter ab. Sie ließ diejenigen, die sich allein durch das Ausüben medizinischer Tätigkeiten als was besseres fühlten, spüren, dass man auch nur einen Platz füllt, der benötigt wird wie jeder andere auch, denn z.B. in einem Großteil der Mediziner steckte nicht gerade der Ingenieur, der die Instrumente herstellte mit denen sie handierten.

Diese Art war selbstverständlich nicht sehr geschätzt bei ihren Kommilitonen, weshalb sie sich mehr oder minder alleine durch die Akademiezeit durchschlug. Als Doktor der Medizin und voll ausgebildete Traumachirurgin sollte sie ihre Versetzungsbefehle für die USS Salvation NCC-88937 erhalten.

Das ihr Bruder etwas den Halt zur Realität verloren hatte, besorgte sie etwas und auf ihre Empfehlung hin nahm er mehrere Counselortermine war, doch selbst die von ihr handverlesenen Psychologen schienen bei Taylor das Handtuch zu werfen.

1.3 Heal their bodies, not their souls! (2391 - 2392)

Ihre Promotion nahm Jenna als medizinischer Offizier auf der USS Salvation NCC-88937 in Angriff, wo sie unter Commander Inga Svanestatt, der leitenden Medizinerin, ihren Dienst tat. Die Commander hatte einen großen Einfluss auf Jenna und förderte aktiv ihr Potential. Es war sozusagen das Feintuning im aktiven Sternenflottendienst. Hier war kein Platz für Experimente, wenn es mal hart auf hart kam. Hier musstest du fumktionieren. Es ist nicht jedermanns sache mit Sicherheit, aber Jenna ging voll auf. Ihre harte Seite konnte sie dann richtig ausleben, während sie sich die eher ruhigen, besonnenen und einfühlsamen Momente für Patientengespräche aufsparte, sofern es sich nicht gerade um Hypochonder oder andere Gemeinheiten handelte. Dann war es Zeit für härtere Bandagen.

1.4 Dienstakte (2381 - heute)

- ?58164,45 - Einschreibung in die Akademie der Sternenflotte
- ?68018,77 - Beförderung zum Ensign
- ?68152,09 - Versetzung auf die USS Salvation NCC-88937
- ?68944,31 - Beförderung zum Lieutenant Junior Grade

2 Persönlichkeit

2.1 Persönliche Bindungen

Jenna hat einen großen Freundeskreis, schätzt ihre Kollegen, weiß aber wann man privat von dienstlichem trennen sollte und wann man vollends der Profi sein muss. Dennoch gibts es natürlich auch diejenigen, die Jenna mit Argwohn entgegentreten ob ihres noch sehr zarten Alters und ihrer dementsprechenden Anstellung sowie des Dr.-Titels. Diesen Leuten tritt sie mit einer gesunden Dosis Zynismus und Selbstbewusstsein entgegen und macht unmissverständlich klar, warum die Dinge so sind, wie sie sind.

Die starke Zuneigung zu ihrer Familie zeigt sich durch häufige Kontakte. Sie agiert wie ein Bindegleid zwischen Eltern und Kindern.

2.2 Charakter und Fähigkeiten

Jenna mag zwar sehr freundlich und rational erscheinen, ist aber im Falle eines Falles härter als die Außenhülle des Schiffes, auf dem sie gerade sitzt. Es liegt für ihre medizinischen Leistungen bereits eine Belobigung durch Commander Inga Svanestatt vor. Gerade beim Handling von hohen Patientenanzahlen bewießs sie sich als äußerst kompetent, angefangen bei der Triage bis hin zur postoperativen Versorgung.

2.3 Hobbys

Billard in Pubatmosphäre, ein Besuch in einem Kino der 1950er - Holosuites sind für Jenna der ideale Freizeitvertreib. Sind Landgänge möglich, dann sollten diese auch ordentlich begangen werden. Parties liebt die Medizinerin über alles. Drinks, laute Musik und tanzen. Und sollte es einen Sicherheitsoffizier oder andere aufdringlichen Kerle zu ihr führen, sollten sie lieber einen sehr guten Spruch bringen, sonst kann die Reaktion sehr unangenhem für sie ausgehen. Da, wo Jenna hinhaut...